



Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

erscheint wöchentlich viermal, Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljähr. Preis in Welzheim 1 M. 5 S., im Oberamtsbezirk 1 M. 25 S. auswärts 1 M. 45 S. Insertionspreis: die kleinspaltige Zeile oder deren Raum 7 S., auswärts 8 S.

Nro. 172.

Welzheim, Sonntag den 3. November 1889

23. Jahrgang.

Bezirks-Nachrichten.

Welzheim, 2 Novbr. Durch Entschließung des R. Ministeriums des Innern vom 26. v. Mis. ist die erledigte Oberamtsdienersstelle in Reutlingen dem Oberamtsdiener Stummpp in Welzheim übertragen worden und hat dieser seinen neuen Posten schon in aller nächster Zeit anzutreten.

(Eingefendet.)

(-) Auf die Empfehlung von Kunstmost und Kunstwein im gestrigen Blatt ist zu erwidern, daß unsere Dienstboten eine gestandene Milch jenem G. könn weit vorziehen. Auch giebt es noch so viel alten, guten Most, der allerdings etwas teurer ist als Kunstmost und Kunstwein, dagegen aber auch wegen seiner Güte von Herrn und Knecht viel lieber getrunken wird.

Württemberg.

Stuttgart, 30. Okt. In vergangener Nacht wurde in der Lederhandlung von Wilhelm Ankele in der Schmalestraße (neue Brücke) ein Einbruchsdiebstahl verübt. — Der 18jährige Kommis Julius Spring von Lindau hatte gestern im Auftrage seiner Prinzipale Gebr. Schweizer (Garn- und Wollgeschäft Engros) hier 5000 M. auf eine hiesige Bank zu verbringen. Statt das zu thun, verdunstete er mit dem Gelde. Er wird steckbrieflich verfolgt.

Stuttgart, 31. Okt. Gut in Vernehmen nach ist der Stadtdirektor Hofer hier zum Direktor der Kreisregierung in Ulmungen und an dessen Stelle der Oberamtmann von Ludwigsburg, Regierungsrat Alaber, zum Stadtdirektor von Stuttgart ernannt worden.

Stuttgart, 31. Okt. F. M. die Königin begab sich heute nachmittag 2 Uhr mittelst Extrazugs nach Ehlingen zur feierlichen Eröffnung des dortigen, im Sommer d. J. vollendeten Erweiterungsbaus zum Hause der Barmherzigkeit.

Die seit dem 16. Oktober beim Trainbataillon in Ludwigsburg zur Übung eingezogenen Reservisten des Trains wurden gestern, am letzten Übungstag in die Heimat entlassen; die für diese Übung von den Kav. Regtern übernommenen Dienstpferde wurden als überzählig verkauft. Ebenfalls am 31. Okt. wurden die am 1. Mai zu 6monatlichem Dienst beim Trainbat. eingestellten Trainsofdaten nach Beendigung ihrer aktiven Dienstpflicht zur Reserve beurlaubt.

Ehlingen, 31. Okt. Heute früh ist

der 5 Jahre alte Knabe des Schlossers Eduard Ernst an der Lohnmühle tot aus dem Kanal gezogen worden. Auf welche Weise der Knabe in den Kanal geriet, ist nicht bekannt.

Ulm, 1. Nov. Der Kaufmann Karl Meidlich, 30 Jahre alt, hat sich in vergangener Nacht erschossen. Beweggrund unbekannt.

Kottenburg, 28. Okt. Seit Beginn dieser Woche ist der Fleischpreis zurückgegangen. Es kostet das Pfund (500 Gramm) Ochsenfleisch 68 Pf., Rindfleisch 60 Pf., Kalbfleisch 60 Pf., Hammelfleisch 50 Pf., Schweinefleisch 66 Pfennig.

Freudenstadt, 29. Okt. Einer der wenigen noch lebenden Kämpfer aus den Freiheitskriegen ist der Veteran Bacher von hier, der am Freitag seinen 95. Geburtstag feierte. Der Jubilar ist sowohl körperlich als auch geistig noch gesund. In Thonbach, Gemeinde Baiersbrunn, lebt ebenfalls noch ein alter Soldat von 1813, namens Möhrle. Er ist 96 Jahre alt. Beide erhalten jedes Jahr vom württembergischen Veteranenverein eine Ehrngabe.

Neckarsulm, 29. Okt. Als gestern vormittag ein Bauer von Baumerlenbach ein Stück Rindvieh nach Heilbronn führen wollte, wurde das Tier durch das Geräusch eines Gerölls, welches Pferde verursachten, die vor dem Gasthaus zur Sonne hier vor einen Wagen gespannt waren, schon und raunte, den Führer mit sich reisend, die Marktstraße hinunter. Vor dem Hause des Fabrikanten Diemer kommt das wütende Tier einen Augenblick zum Stehen gebracht werden, kehrte aber dann sofort wieder um und in raschem Lauf ging es wieder die Straße hinauf, immer den Begleiter, der den Strick um die Hand geschlungen hatte, mit sich ziehend. Unglücklicherweise stürzte der Führer vor dem Hause des Kaufmanns Speidel zu Boden, wurde eine Strecke geschleift und schließlich von dem Tiere mit dem Fuße auf den Mund getreten. Jetzt erst ließ der Mann den Strick los; das Tier raunte noch eine Strecke weiter, konnte aber bald eingefangen werden. Der Führer mußte ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Deutschland.

Die konservative Fraktion hat nach mehrtägigen Beratungen einstimmig eine Resolution beschlossen, die dahin geht, daß die „Konservative Korrespondenz“ sich in Zukunft in einer Polemik einer angemessenen Haltung befleißigen und vom Vorstände mehr informiert werden soll, ferner, daß am Kartell nur unter der Bedingung festzubalten sei, daß die Rechtskonservativen in demselben begriffen seien.

Hamburg, 31. Okt. Hauptmann

Zeuner und Lehrer Christaller gehen heute mit einem Dampfer Börmanns nach Westafrika ab. Kanzler v. Puttkamer und Dr. Krabbes, welche ebenfalls nach Westafrika zurückkehren, schiffen sich erst in Madeira ein.

Ausland.

Wien, 1. Nov. Prinz Ferdinand von Coburg reiste gestern Abend nach Sofia zurück.

Wien, 1. Nov. Graf Kalnoky reiste gestern abends 9 Uhr nach Friedrichsruh ab.

Palermo, 31. Okt. Der Gemeinderat von Syrakus, in dessen letzter Sitzung Crispi beschimpft worden war, ist aufgelöst worden.

Paris, 31. Okt. Heute vormittag fand in der Kunitatur die kirchliche Trauung des Fürsten von Monaco mit der Herzogin von Richelieu, geb Heine, statt. Carnot hat Major Chamott mit seiner Vereinerung beauftragt. Wegen der Einmischung in die Wahlagitation sind 55 Geistliche eingesperrt worden. — Der Botschafter Heibette ist gestern aus Berlin hier eingetroffen, um seine Gattin abzuholen.

Paris, 31. Okt. Heute nachmittag brach in der belgischen Abteilung der Ausstellung (Pavillon der schönen Künste) Feuer aus, das zwar bald bewältigt war, aber doch einige Gemälde beschädigte.

Athen, 31. Okt. Die Abfahrt des Kaiserpaars erfolgte heute nachmittag 4 Uhr vom Piräus aus, unter dem Salut der Hafenschiffe.

Athen, 31. Okt. Kaiser Wilhelm befohl gestern das englische Geschwader und erklärte, er sei glücklich, dessen Verbände anzugehören. Um 5 Uhr nachmittags erfolgte der Ausbruch des Kaisers nach Konstantinopel. Die hier anwesenden Fürstlichkeiten geleiteten ihn zum Piräus.

Konstantinopel, 31. Okt. Herr v. Radowitj geht heute abend mit den zum Ehrendienst bei dem deutschen Kaiserpaare kommandierten türkischen Würdenträger nach den Dardanellen ab. Es ist noch unbestimmt, wo die Begegnung stattfindet. Der Kaiser soll Freitag nachmittag 4 Uhr bei der Insel Mytilene sein, demnach dürfte er am Samstag zwischen 10 und 12 Uhr vormittags hier eintreffen.

Brüssel, 31. Okt. Laut der Independance belge bereitet die Regierung die Abfertigung mehrerer Regimenter in das Streikgebiet vor, von wo die Nachrichten sehr bedenklich lauten. Die sozialistischen Blätter stellen einen Generalstreik für Montag in Aussicht. Dieser Tage wurden zwei fruchtlose Dynamitanschläge gegen Wohnungen von Aufsehern unternommen.

† Zehn Gebote russischer Politik. Folgendes sollen in Wahrheit die geheimen Pläne der russischen Panlawisten sein: 1) Rußland soll die Seltens Oesterreichs auf der Balkanhalbinsel betriebene katholische Propaganda nicht mehr gestatten. 2) Rußland soll das sogenannte russische Galizien annectieren. 3) Siebenbürgen und einige Distrikte des südlichen Ungarns der Bukowina sollen Rumänien übergeben werden. 4) Bosnien, Slavonien und einige ungarische Distrikte sollen an Serbien kommen. 5) Die Rumänen sollen eine orthodoxe Dynastie an die Stelle ihres jetzigen protestantischen Königshaus setzen. 6) Der serbische Tyrann soll dem Fürsten Nikolaus von Montenegro angeboten werden. 7) Die Armeen von Griechenland, Serbien, Rumänien und Bulgarien sollen dem Zaren den Eid der Treue leisten. 8) Alle orthodoxen Kirchen sollen den russischen untergeordnet werden. 9) Alle Katholiken und Protestanten sollen aus allen Balkanhalbinseln vertrieben werden. 10) Die bulgarische Kirche soll mit der griechischen vereinigt werden.

Verschiedenes.

* Metz, 29. Okt. Gestern sprang ein Pferd von der Totenbrücke in die Mosel und mußte, da es ein Weib brach, sofort getötet werden. Es war ein prächtiges Pferd und hatte seinem Besitzer, einem Rittmeister des 13. Drag. Reg., 4000 M. gekostet.

Litterarisches.

Der Kalender des evangelischen Bundes, herausgegeben von Pfarrer H. Faulhaber in Schw. Hall, hat so rasche Verbreitung gefunden, daß seine erste große Auflage nahezu vergriffen ist und sofort eine zweite hergestellt werden muß. Um seines trefflichen und vielseitigen Inhalts, wie auch der Sache und des Zweckes willen ist dies nur erstulich. Er wird sich auch ferner gute Freunde erwerben.

Des Kindes liebtes Spiel. So lautet der Titel eines uns vorliegenden kleinen Buches, das die Beachtung aller Eltern und Erzieher verdient, die für ihre Kinder ein unterhaltendes und gleichzeitig belehrendes Spiel anzuschaffen wünschen. Es enthält viele erläuternde Abbildungen und zahlreiche Gutachten angesehenen Personen, und wird auf Verlangen franco übersandt von F. W. Richter u. Cie. in Rudolstadt.

s. Der in einer ungeahnten Weise zunehmende Aufschwung von Berlin, welches als Metropole des Deutschen Reiches ebenso wohl den deutschen als internationalen Verkehr heranzieht, gab auch der bekannten Chokoladenfirma Gebr. Stollwerk in Köln Veranlassung, hier eine Zweigniederlassung zu errichten. Diese, Friedrichsstraße 61, Ecke der Kronenstraße, zeichnet sich durch Eleganz und seinen gediegenen Geschmack aus. Die Einrichtung des großen Längst der Kronenstraße 24 Meter langen Magazines, sowie der Komptoir- und Lagerräumlichkeiten hat neun Monate in Anspruch genommen; die künstlerische Oberleitung lag in den Händen des Architekten Bruno Schmitz, welcher bekanntlich einen der zwei ersten Preise für seinen Entwurf für das Kaiser Wilhelm-Denkmal erhalten hat. Die mit kostbaren Schnitzereien versehenen Eichenholzpaneele und Schränke wurden von Berliner und rheinischen Meistern ausgeführt. Den farbenfreudigen Fassadenschmuck, der das Firmenschild umschließt, und die Decke voll reizender Farben- und Formmotive modellierte der Bildhauer Westphal, während die in Blumen- und Früchtenkränzen effektiv angebrachte elektrische Beleuchtung mit 180 Glühlichtern von

der allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft nach den Angaben des genannten Architekten ausgeführt wurde. Berlin ist mit diesen Geschäftsräumen um eine anziehende Sehenswürdigkeit reicher geworden. Ueber die Güte und die reiche Mannigfaltigkeit, welche den Stollwerk'schen Chokoladen und Bonbons eigen ist, brauchen wir nicht zu berichten. Daß die Stollwerk'sche Fabrik, welche über 1200 Arbeiter beschäftigt und mit Dampftrieb von 650 Pferd. kräften arbeitet, nicht nur die größte Deutschlands ist, sondern auch in ihrer vielseitigen Fabrikation wohl die größte der ganzen Welt, sei nebenbei erwähnt. Für den großartigen Umfang des Geschäftsbetriebes sprechen allein die für Rohmaterialien mit 420 109 M. im Jahre gezahlten Zölle und Steuern und ein Hauptkomptoir, welches 74 Buchhalter und Schreibbedienstete beschäftigt. Die Firma besitzt 12 eigene Patente für maschinelle Einrichtungen und Fabrikationsverfahren. Ihre Fabriken sind weit über die Grenzen des Vaterlandes hinaus im allgemeinen Gebrauch und an den meisten Fürstenthümern eingeführt, was durch die Verleihung der Hoflieferant-patente seitens der meisten regierenden Fürsten in Europa bezeugt wird.

Feuilleton.

Die Erbin von Wallersbrunn.

Originalroman von Marie Romany.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Ein Seufzer entrang sich Herrn von Waldheims Brust.

„Die Liebe der Tochter!“ stotterte er in wildem Beben; der Tochter, deren Haupt ich mit Schande belade, deren unschuldvolles Dasein mein Frevel in die Niedrigkeit des Lebens hinabjagt, indes meine Seele für die Ewigkeit —“

„Vater! Vater!“

„Für die Ewigkeit des Himmels verloren ist!“

„O, mein Gott!“

Glühend hingens Alicens Blick an der Miene des Vaters. Ob sie gleich seit lange gewöhnt war, derlei Reden als ein Erzeugnis der ihn aufrichtenden Krankheit entgegenzunehmen, so erfaßte doch eine unaussprechliche Furcht ihre Seele, als sie den Ausdruck wilder Verzweiflung in seinen Zügen sah. Sie bebte. Stundenlang verharrte sie ohne Bewegung, dann glitt ihr Kopf auf die Kniee des Vaters; sie weinte bitterlich. Herrn von Waldheim's Brust fieberter schwer. Es mußte entsetzliche Qual sein, die ihm Leib und Seele zermahlte. Das Auge stier, in jedem seiner Züge die Verzweiflung, deren er nicht Herr werden konnte, zeigte er ein Bild, Erbarmens wert. Minuten durften vergehen. O, es währte lange, bis der Entschluß den er gefaßt hatte, die Pein des Augenblicks übermannte und ihn den Faden seiner Reden von neuem aufnehmen ließ.

„Alice,“ stotterte er endlich, mit seinen welken Fingern wie im Traume ihre goldenen Locken berührend, „wir sind am Scheiden, Alice! —“

„O, Vater!“

„Die Ewigkeit winkt mir; habe Mitleid, sei Barmherzig; Wallersbrunn, — die Besitzung, —“

„O, sprich nicht so, Vater!“

„Es muß heraus, Alice; Wallersbrunn, — die Besitzung — ist — ist nicht Dein Eigentum!“

Er stöhnte; in atemloser Spannung hing sein Auge an der Miene der Tochter, deren Blick voll unaussprechlichem Mitleid auf ihn gerichtet war.

„Du hörst nicht, Alice?“ stammelte er wieder. „Willst Du nicht hören? Ist der Fluch, mit dem ich Dich belade, —“

„Nein,“ rief das Mädchen in Erregung, das glühende Antlitz voll zu ihm erhebend, „nimmer kann es ein Fluch sein, den mir die Liebe des Vaters bescheert!“

„Du mein Gott!“

Wieder entrang sich ein wildes Stöhnen Herrn von Waldheim's Brust; das matte Haupt glitt in die Polster des Lehnhuhls; sein Auge, funkeln im Bewußtsein der Sünde, die ihm den Eingang in das ewige Leben unmöglich erscheinen ließ, ertrug nicht den reinen, unschuldsvollen Blick der Tochter, der im kindlichen Vertrauen auf ihn haften blieb. Seufzer um Seufzer bebte von den Lippen des Gutsherrn. Er mußte zum Himmel sehen, bevor es ihm in zitterndem Tone von neuem zu sprechen möglich ward.

„Alice,“ begann er dann, sein Auge stier auf die Decke des Zimmers fixierend, „nicht die Liebe des Vaters hinterläßt hier ein Vernachlässigtes; ein Sünder, dessen Schuld sich auf Dein Leben forterbt, legt seine Hand auf Dem Haupt.“

„Ich bin arm, ich habe nichts zu vergeben,“ fuhr er fort, da Alice nur Blick voll des innigsten Mitleids für ihn hatte; „alles, was Du um Dich siehst, ist nur erborgtes Gut und wird nicht Dein Eigentum. — Ich habe nichts zu vergeben,“ wiederholte er erregter; „die Sünde wird nicht ferne sein, in welcher mein Frevel an das Licht des Tages treten und die Schande, die ihm folgt, ihren Fluch über Dein junges Dasein ergießen wird!“

Alice bebte.

„Nicht so, Vater!“ rief sie unter Thränen; „Deine Handlungen sind frei von Schuld und sind es immer gewesen; —“

Ein Zug unbeschreiblicher Bitterkeit glitt über des Gutsherrn Gesicht.

„Wollte Gott, es wäre so!“ quoll es fiebernd von ihm; „aber ich sehe den Augenblick, da mein Name, und mit ihm der Deinige, dem Spott der Welt preisgegeben sein wird, da der Inhalt, den jenes Kästchen birgt, über die Handlungen meines Lebens zum Verräter werden, da er über Dein junges Haupt unerbitterlich den Stab brechen wird!“

Alice antwortete nicht.

„Meine Tochter,“ rief der Gutsherr plötzlich eifrig, „nimm Du das Kästchen zu Dir, wenn ich aus dem Leben geschieden sein werde! Gott ist mein Zeuge, daß ich keine Sünde will, da ich es dem Blick der Welt entziehe, damit die Unschuld Deines Herzens allein über seinen Inhalt richte und vielleicht dem Gedrückten, dem Geschädigten demaleinst noch Sühne wird!“

Alice erwiderte noch immer nichts. Ihr thränenfeuchter Blick folgte der Richtung, nach welcher Herr von Waldheim auf ein verschlossenes Etui aus Schildplatt zeigte, mit welchem er noch am Morgen desselben Tages beschäftigt gewesen war. Der Gutsherr ließ nur wenige Sekunden vergehen.

„Alice, meine Tochter,“ wiederholte er dringender als vordem, „gelobe mir bei Gott, das Kästchen nicht aus den Händen zu geben! gelobe mir vor dem ewigen Richter, daß sein Inhalt für alle Zeiten dem Leumund der Welt verborgen, nur Dein Geheimnis sein wird!“

Thräne um Thräne perlte über Alicens Wange herab. Sie glaubte ja nicht anders, als daß die Rede des Vaters ein Erzeugnis des ihn aufreibenden Fiebers sei.

(Fortsetzung folgt)

Schwarze, weiße und farbige Seiden-

Damaste von M. 2.35 bis M. 12.40 p. Mt.

— (ca. 15 Qual.) — versendet roben- und stückweise porto- und zollfrei das Fabrik-Depot G. Hennberg (R. u. R. Hofst.) Zürich. Muster umgehend. Briefe kosten 20 Pf. Porto.

Bekanntmachungen

Wir übernehmen jederzeit für die

Spinnerei Schornrente in Ravensburg Flachs, Hanf und Abwerg

zum Verarbeiten zu Garn, Leinwand, Zwilch, Tischzeug u. s. w., roh und gebleicht in bester Qualität, unter Aufsichtung reellster, raschster und billigster Bedienung. — Sendungen franco gegen franko.

Albert Zweigle in Weizh im,
Lehrer Heiß in Breitenfürst,
Gottfr. Kreeb in Sigmund,

G. G. Breuninger in Rudersberg.

G. Sauter in Adorf,
Karl Bohn in Kirchenkirchberg,
Fr. Joz. Mattes, Amtsdirektor
in Wärsenhausen,

Franz Sinderberger in Muthlangen.

Garantirt ganz reine Qualität, durch rühmlichst bekannte Vergleiche für Magenleidende & Refraktaleszenten empfohlen. Jede Sendung wird zur Prüfung der Reinheit hemisch untersucht und sind die amtlichen Zeugnisse bei mir deponirt.

Medizinal-Deffert- und Trinf-Weine.


1/1 Flasche mit Glas	N. M.	1/1 Flasche mit Glas	N. M.
Smyrnaer Weine in 6 Sorten	2 —	Ruster Ausbruch (ung. Süßwein)	2 25
Bordeaux (echt franz. Rotwein)	1 50	Zolauer Ausbruch 75 & M 1	1 50
Ofener (echt ungar. Rotwein)	1 25	Gimmelding. (Pfalz. Weißwein)	— 70
Erlauer	1 50	Ungsteiner	— 90
Carlouiker	1 75	Deidesheimer	1 15
Elzauer Rotwein	— 85	Forster Traminer	1 40
Marjala & Xeres (Sherry)	2 25	Forster Auslese	1 65
Malaga (braun und rotgold.)	2 25	Niersteiner	2 —
Dry Madeira	3 25	Rüdesheimer	2 50

Champagner Goldsekt-Monopole Marke Feist gegründet 1828
Carl Korn, Wein-En-gros-Geschäft in Nürnberg.
NB. Man verlange ausdrücklich nur solche Flaschen, die meine Firma auf Etiquette, Kork, Staniolkapsel und Glassiegel tragen, nur dies bietet Garantie für Richtigkeit.
In Weizh. im bei Apotheker Bilsinger.

M i c h e l a u.
Ein hochträchtiges
 Muttterschwein
sehr schönen Schlags
hat zu verkaufen
Müller Maier.

Kaiser's
Magen-Zucker.
Unentbehrlich bei Appetitlosigkeit, Kopfschmerz, Magenweh und Magenkrampf. Versäume niemand, es zu probieren. Zu haben in Paq. à 25 Pfg. bei
Heinr. Aug. Bilsinger.

9 Tage.



Rit den neuen Schnelldampfern des
Norddeutschen Lloyd
kann man die Reise
von **Bremen** nach **Amerika**
in 9 Tagen
machen. Ferner fahren Dampfer des
Norddeutschen Lloyd
von **Bremen** nach
Ostasien
Australien
Südamerika
näheres bei dem Haupt-Agenten
Johs. Rominger,
Stuttgart,
oder dessen Agenten:
Heinr. Aug. Bilsinger in Weizheim
B. Bilsinger " Lorch.
G. Breuninger " Rudersberg
Friedr. Gaeder " Gmünd.
Carl Veit " Schorndorf

Apotheker Rich. Brandt's Schweizerpillen

Seit 10 Jahren von Professoren, praktischen Ärzten und dem Publikum als billiges, angenehmes, sicheres und unschädliches Haus- u. Heilmittel angewandt und empfohlen. Erprobt von:

- Prof. Dr. R. Virchow, Berlin,
" " von Gietl, München (H.),
" " Reclam, Leipzig (H.),
" " v. Nussbaum, München,
" " Hertz, Amsterdam,
" " v. Korczynski, Krakau,
" " Brandt, Klausenburg,



- Prof. Dr. v. Frerichs, Berlin (H.),
" " v. Scanzoni, Würzburg,
" " C. Witt, Copenhagen,
" " Zdekauer, St. Petersburg,
" " Soederstädt, Kasan,
" " Lambl, Warschau,
" " Forster, Birmingham,

bei Störungen in den Unterleibs-Organen,
Leberleiden, Hämorrhoidalbeschwerden, trägem Stuhlgang, habituellem Stuhlverhaltung und daraus resultirenden Beschwerden, wie: Kopfschmerzen, Schwindel, Beklemmung, Athemnoth, Appetitlosigkeit etc. Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen sind wegen ihrer milden Wirkung von Frauen gern genommen und den scharf wirkenden Salzen, Bitterwässern, Tropfen, Mixturen etc. vorzuziehen.

Dem Schutze des kaufenden Publikums
sei noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß sich Schweizerpillen mit täuschend ähnlicher Verpackung im Verkehr befinden. Man überzeuge sich stets beim Ankauf durch Abnahme der um die Schachtel gewickelten Gebrauchsanweisung, daß die Etiquette die obenstehende Abbildung, ein weißes Kreuz in rothem Felde und der Namenszug Rich. Brandt trägt. Auch sei noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß die Apotheker Rich. Brandt's Schweizerpillen, welche in der Apotheke erhältlich sind, nur in Schachteln zu Mk. 1 (keine kleinere Schachteln) verhandelt werden. — Die Bestandtheile sind: Silbe, Moschusgarbe, Aloe, Abfynt, Bitterklee, Gentian.

Brief-Converte & Briefbögen mit „Gruß aus Weizheim“
J. Winterzuber'sche Buchdruckerei.
Hochzeits- & Leichen-Texte
s. Winterzuber'schen Buchdruckerei.
empfehl billigt die
werden sauber angefertigt in der

W e i z h e i m.
Selbstgebrannten Heidelbeergeist pr. Liter. N. 3.50
dto. Kirchenwasser pr. Liter. N. 3.50
dto. Zwetschgenwasser pr. Liter. N. 1.50
dto. Roggenbrauntwein pr. Liter. N. 1.20
dto. Tresterbrauntwein pr. Liter. N. 1.20
sowie Frucht- & Kartoffelbrauntwein pr. Liter. N. —.70
empfiehlt und bei größerer Abnahme billiger
Eisenmann z. „Lamm.“

W e i z h e i m.
Sämtliche Substanzen zur Bereinigung eines guten
Rosinenweins & Kunstmosts
nebst Gebrauchsanweisung empfiehlt
S. Sothly.

Bumpen
für häusliche und gewerbliche Zwecke
in reicher Auswahl
vorzüglich arbeitend, praktisch und
außerst solid konstruirt, fertigen
als Spezialität
Gebr. Ritz und Schweizer
in G m ü n d,
Maschinenfabrik & Metall-
Siederei.
Ausführungschwierigster Projekte
Stuttgarter
Tournerhandlung
Eckelmann u. Uhlendorf, J. Gypfinger.
Mengen (Württ.)
Großer Abschlag feinst.
Rimbürgerkäse
versendet von heute ab gegen Nachnahme in Kisten von 40 Pfund an das Pfund zu 36 und 38 Pfg.
Schweizer-Käse,
per Pfund 55 und 60 &
Conrad Selbherr.

Schorndorf.

Prima

Kalbleder-Schäfte

empfehlte sehr billig

Ghr. Krauter,
Königsberg.

Rekrutenabschied

Sonntag den 3. Novbr.
nachmittags 3 Uhr
im „Stern“, wozu einladen
Mehrere Rekruten.

Unentgeltlich versendet Anweisung nach 14jähr. approbierter Heilmethode zur sofortigen radikalen Beseitigung der **Trunksucht**, mit, auch ohne Vorwissen, zu beziehen, unter Garantie. Keine Berufsstörung. Adresse: **Privat-anstalt für Trunksucht-leidende in Stein bei Säckingen**. Briefen sind 20 Pfennig Rückporto beizufügen!

Welzheim.

Kanarienvögel.

Barzer Roller, Etk. 4 Mk
bei
Fr. Greiner in der Rose.

Das bedeutende

Bettfedern-Lager

Harry Unna in Altona
bei Hamburg
versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfund)
gute neue
Bettfedern für 60 Pf. das Pfd.,
vorzüglich gute Sorte 1,25 Pfg.
prima Halbdaunen nur 1,60 Pf.
prima Ganzdaunen nur 2,50 Pf.
Verpackung zum Kostenpreis.
Bei Abnahme von 50 Pfund
5% Rabatt.
Umtausch gestattet.
Prima Inlettstoff
doppeltbreit zu einem großen Bett.
(Decke, Unterbett, Kissen u. Pfühl)
zusammen für nur 11 Mark.

Kaiser's

Husten-Carmellen,

das neue unübertroffene Mittel für
Husten, Heiserkeit und Katarrh.
Amtlich beglaubigte Zeugnisse. Nur
echt zu haben per Paq. 25 & bei
Seinr. Aug. Bilfinger.

Wer an Husten

Brustschmerzen, Heiserkeit,
Asthma, Blutspucken, Reiz im
Kehlkopf etc. leidet, für den
ist der weisse Frucht-Brust-
Saft, das beste Haus- und Ge-
nussmittel. Zu haben bei Con-
ditor H. Hohly in Welzheim.

Pianinos neueste Konstrukt.
kreuzsaitig, in
Eisenrahm., vorzügl. Ton, 10 Jahre
Garant., vers. von 125 Thlr an
frk., zur Probe d. Fabr.
J. Schuch, Berlin S.
Ritterstr. 117.

Welzheim.

Tricot-Hemden (Jägersystem), Unterleibchen, Unterhosen, gestricte wollene Herren- & Knaben- Jacken

empfehlte billigst

Albert Zweigle.

Turn-Verein.

Sonntag den 3. November,
abends 7 Uhr

General-Versammlung

im Gasthaus zum „Stern“.

Wegen wichtiger Besprechung werden die aktiven und passiven Mitglieder aufgefordert, sich zahlreich einzufinden. Präzises Erscheinen erwartet

Der Vorstand.

Hamburg - Amerikanische

Packetfahrt Actien Gesellschaft Express

Postdampfschiffahrt

Hamburg - New York

Southampton anlaufend

Oceanfahrt ca. 7 Tage.

Ausserdem regelmässige Postdampfer-Verbindung zwischen

Hävre-Newyork. Hamburg-Westindien.
Stettin-Newyork. Hamburg-Havana.
Hamburg-Baltimore. Hamburg-Mexico.

Nähere Auskunft erteilt: G. Weller, Hrch. Hohly, Adolf Berckhomer, Welzheim; Carl Schäfer, Rudersberg; Hrch. Müller, Buchbinder, Alldorf. (Nr. 1051.)

Bruch-Bänder

bester Konstruktion, in allen Formen und Größen werden, auch auf briefliche Bestellung, jedem einzelnen Falle entsprechend, geliefert. Brochüre: Die Unterleibsbrüche und ihre Heilung gratis. Professor Kargacin aus Novi bei Fiume (Oesterreich) schreibt: „Die gesandte Bandage sitzt ausgezeichnet, macht mir keine Beschwerden und hält den Bruch, trotz seiner Größe, vollkommen zurück. Ich bin Ihnen umso mehr verpflichtet, da ich früher nie ein Band erhalten konnte, welches eine Zurückhaltung bewirkte! Unentgeltliche Maßnahme und Consultation täglich von 9 Uhr vorm. bis 5 Uhr nachm. Man adressiere: An die Heilanstalt für Bruchleiden in Stuttgart, Alleenstr. 11.“

Gebrüder Spohn in Ravensburg.

Für dieses längst bekannte Etablissement übernehme zum Spinnen, Weben und Bleichen:

Flachs, Hanf und Abwerg.

Der Spinnlohn beträgt für den Schneller à 10 Gebinde mit 1000 Umgängen = 1228 meter Fadenlänge 12 Pfennig. (1000 meter Fadenlänge = 9%, Pfennig). Die Bahnfracht, sowohl des Rohstoff's als auch der Garne und Tücher übernimmt die Fabrik. Der Agent: H. A. Bilfinger, Welzheim.

Welzheim.

Geschäftsempfehlung.

Einem hiesigen u. auswärtigen Publikum mache ich die ergb. Anzeige, daß ich mich hier als Schuhmacher u. erdgelassen habe und empfehle mich in all. u. in mein Fach einschlagenden Arbeiten. Bei Zusicherung schneller und pünktlicher Bedienung sichert billige Preise zu.

Hochachtungsvoll
G. Häfner, Schuhmacher,
Eptalstraße.

Christbaumconfect

(delicat im Geschmack und reizende Neuheiten für den Weihnachtsbaum) 1 Kiste enthält ca. 440 Stück, verpackt gegen 3 Mk. Nachnahme. Kiste und Verpackung berechne nicht. Wiederverkäufern sehr empfohlen.

Hugo Wiese, Dresden,
Billnigerstr. 47b.

„Ziel 1000 Ränder rühmen den neuen Königtal v. Schmid Rördlingen 9 1/2 Pfd. 3 Mk 30 &, 1 Str. Kernreife 15 Mk Nachnahme.“

Nur

3 Mk. 50 &

kostet eine elegante

Musik-Spieldose,

herrliche Melodie spielend, schönes Geschenk für Alt und Jung.

Versandt pr. Nachnahme

Otto Kirberg, Düsseldorf,
Kurfürstenstr. 29.

Preislisten meiner sämtlichen Artikel, auf einer Seite von 3mt. 1000-Mark. scheinern bed. uct., gegen 20 & in Marken.

Auf Martin oder Weihnachten hat gegen doppelte Sicherheit gegen 4% ige Sicherheit 1800 Mark Pflegschaftsgeld auszuteilen.

Etrauben, Gemeinde Vorch,
28. Oktober 1889

Michael Göhringer,
Bauer.

Krämpfe.

Flechten.

Sommersprossen.

Durch Ihre bri. f. l. Behandl. und unschädliche Mittel bin ich von best. Unterleibskrankheiten, Flechten, Sommersprossen befreit worden. Gusch, Dwe L, Al Zürich, Juli 1887. Mathild. Bauert. Keine Berufsstörung. Broch. gratis. Dipl. Aerzte. 2500 Heilungen, wie amtlich beglaubigt. Adressieren: An die Privat-poliklinik in Stuttgart, Alleenstr. 11

Die Ziehungsliste

der Heilbronner Kirchenbaulotterie kann bei der Expedition d. Bl. eingesehen werden.